

# Weinprobe zum 20jährigen Bestehen des Schriftstellerverbands Rheinland-Pfalz

Viele prominente Gäste weilten in Nackenheim / Grußtelegramm an Carl Zuckmayer

**Nackenheim.** Mit einer festlichen Weinprobe beging der rheinland-pfälzische Schriftstellerverband im Geburtsort des Schriftstellers und Dramatikers Carl Zuckmayer sein zwanzigjähriges Bestehen. Scheinwerfer der Kameralente vom Fernsehen hatten die Gaststätte „Zum fröhlichen Weinberg“ in gleißendes Licht gehüllt.

Bürgermeister Günter Ollig richtete herzliche Grußworte an die Literaten und gratulierte im Namen der Gemeinde zum 20jährigen Bestehen. Die Gemeindeverwaltung habe zu den Feierlichkeiten eine Qualitätsweinprobe mit erlesenen Kreszenzen zusammengestellt.

Gemeinsam mit dem Landesvorsitzenden Hajo Knebel richtete der Bürgermeister an den in Saas/Fee in der Schweiz lebenden Dichter Carl Zuckmayer folgendes Grußtelegramm: Von der literarischen Weinprobe im „Fröhlichen Weinberg“ grüßen Sie im Namen des Rheinland-Pfälzischen Schriftstellerverbandes und Ihrer Heimatgemeinde in herzlicher Verbundenheit Vor-

sitzender Hajo Knebel und Bürgermeister Günter Ollig.

Die Glückwünsche des hessischen Verbandes überbrachte Vorsitzender Thomas Tauchel, der die Verbände mit dem Wein verglich. Es komme im Weinbau und in den Verbänden nicht auf Quantität, sondern auf Qualität an.

Winzermeister Rudi Hörner erläuterte den Literaten fachmännisch die Qualitätsprobe und erhielt von den Anwesenden für seine heiteren Weinsprüche viel Beifall. Die Probe setzte sich aus edlen Kreszenzen der Weingüter Dr. Dietrich, Heinrich Dumont, Martin Sans V, Franz Bernard, Heinrich

Grünewald, Otto Sans, Gunderloch-Lange, Gunderloch-Usinger, Anton Siepchen und der Winzergenossenschaft zusammen. Höhepunkte waren Auslesen, feine Auslesen und Beerenauslesen.

Abschließend betonte Hajo Knebel, daß der Verband noch im Juli mit Filmaufnahmen zur Dokumentation von Carl Zuckmayer in der Weinbaugemeinde sowie in Saas/Fee in der Schweiz beginnen werde. Der Vorsitzende richtete herzliche Dankesworte für die Organisation und Unterbringung an Bürgermeister Ollig. Alle Mitglieder hätten sich in Nackenheim wohl gefühlt.

Die Aufnahmen, die das Deutsche Fernsehen zur Tagung der Schriftsteller in Nackenheim gedreht hat, werden am Freitag, 16. Mai, in der Sendung „Blick ins Land“ gezeigt.

-m-

0 42. 12. 05. 1969